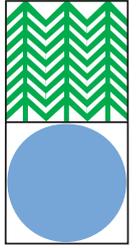


KUR|land

Das Gästemagazin der Schwäbischen Zeitung für die Stadt Bad Waldsee





Knie – Hüfte – Schulter – Ellenbogen

In der Sportklinik Ravensburg behandeln Sie hochspezialisierte Ärzte bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen der großen Gelenke. Die Maxime ist Gelenkerhalt wenn immer möglich und moderner Gelenkersatz wenn notwendig. Eine individuelle, auf die Erkrankung des Patienten ausgelegte Therapie ist dem Team der Sportklinik dabei sehr wichtig.

Wir machen Sie mobil.



Dr. med. Martin Volz
Knie-/Schulterspezialist



Dr. med. Thomas Mattes
Hüft-/Kniespezialist



Dr. med. Boris Ivanov
Knie-/Schulterspezialist



Dr. med. Patrick Suntheim
Hüft-/Kniespezialist



PD Dr. med. Gunther Sandmann
Schulter-/Ellenbogenspezialist



Dr. med. Tobias Fabian
Knie-/Schulterspezialist



Dr. med. Richard Bartels
Spezialist für Konservative Therapie



Dr. med. Bettina Schreiber
Spezialist für Konservative Therapie



Dr. med. Norbert Koenen
Spezialist für Konservative Therapie

Besuchen Sie auch unsere Praxis in Bad Waldsee:



- Terminvergabe auch online möglich
- Parkplätze direkt vor der Praxis

Sportklinik Ravensburg – Bad Waldsee
Schloßhof 2, 88339 Bad Waldsee

Grüß Gott in Bad Waldsee

Kurgeschäftsführer Walter Gschwind heißt die Gäste der Kur- und Bäderstadt willkommen

» Inhalt

Anzeigen	2
Grüß Gott Inhaltsverzeichnis	3
Im Februar ist Hochfasnet in Bad Waldsee: AHA!	4 5
Bad Waldsee ist auf der CMT Stuttgart mehrfach präsent	6
Kurseelsorge: Jesus bringt uns das wahre Leben.....	7
Anzeigen	8
Kleine Galerie zeigt 2020 sechs Ausstellungen	9
Städtische Rehakliniken: Raus aus dem Hamsterrad!	10 11
Einkaufsführer Waldsee-Karte.....	12 13
Bad Waldsee gehört Zweckverband „Moorgewinnung“ an	14
Die „Schwäbische Bäderstraße“ ist ein Erfolgsmodell	15
Was? Wann? Wo?.....	16 17 18 19 20 21
Treue Gäste Von A – Z	22
Autoseite	23
Anzeigen.....	24

Titelbild Rolf Schultes

Das närrische Federle mit seiner furchterregenden Maske gehört zu den fünf Waldseer Originalmasken.

Impressum:

Redaktion:

Sabine Ziegler, Tel. 07524/9787-14 · s.ziegler@drumlin.de
verantwortlich Wolfgang Heyer, Redaktionsleitung

Anzeigen:

Schwäbische Zeitung Bad Waldsee GmbH & Co. KG · Wurzacher Str. 47
Bad Waldsee, Tina Leins, 0172/8579474, kurland-anzeigen@gmx.de;
verantwortlich Markus Fürst, Verlagsleiter

Herstellung:

DWS-Mack GmbH · Biberacher Str. 126 · Bad Waldsee
Tel. 07524/408-0 · Fax 07524/408-15

Verlag:

Schwäbische Zeitung Bad Waldsee GmbH & Co. KG · Bad Waldsee
Geschäftsführer: Michael Meyer-Böhm



Walter Gschwind ist Kurgeschäftsführer in Bad Waldsee

Liebe Gäste, liebe Leserinnen und Leser,

als Fachbereichsleiter für Tourismus, Kultur und Wirtschaft der Stadt Bad Waldsee darf ich Sie herzlich in der vor Ihnen liegenden Ausgabe des KURLAND-Magazins begrüßen. Die Fasnet drückt der Kurstadt im Februar traditionell ihren Stempel auf. Das diesjährige Motto: „Das Gute liegt so nah – Griass di servus Austria“ dürfte die Kreativität der Bad Waldseer und unserer Gäste beflügeln, sich ein lustiges Outfit mit typisch österreichischen Eigenschaften auszudenken und auf dem Zunftball am 15. Februar zur Schau zu tragen. Gelegenheit dazu bietet sich auch während der Hochfasnet, die am darauffolgenden Mittwoch mit dem Narrenrecht abholen und dem Schrättelstanz auf dem Rathausplatz beginnt und ihr Ende mit dem Fasnetsvergraben am Fasnetsdienstag findet.

Kultur der ganz anderen Art gibt es im Februar im Haus am Stadtsee. Die Macher von „Spektrum K“ haben mit der Tourist-Information wieder ein feines „Kultur am See“-Programm auf die Beine gestellt. Am 1. Februar gastieren hier die Kabarettpreisträger Uli Boettcher und Bernd Kohlhepp mit ihrem Improtheater „Denn sie wissen (noch) nicht was sie tun“. Der zweite Paukenschlag folgt am 27. Februar mit dem Stück „Nachschlag! Eh ich es vergesse...“, wenn Han's Klaffl, ein ehemaliger Lehrer, in seiner hintergründigen und vor Wortwitz sprudelnden Show unserer Gesellschaft einen Spiegel vorhält. Ruhiger, aber nicht weniger spannend ist ein Besuch in der Kleinen Galerie im ersten Stock des Hauses am Stadtsee. Dort stellt bis 23. Februar der Maler und Zeichner Wolfgang Stöhr aus Reutlingen seine Arbeiten aus. „Immer wieder neue und überraschende Kombinationen erschließen eine individuelle Bildwelt, die für den Betrachter Offenes, Vieldeutiges, manchmal Rätselhaftes bereithält“: Diese treffende Beschreibung seiner Werke dürfte vielen Kunstliebhabern ein Anreiz sein, sich mit seinen Werken auseinanderzusetzen. Die Ausstellung ist frei zugänglich und täglich geöffnet. Wir hoffen, mit diesem bunten Blumenstrauß aus Brauchtum, Kunst und Kultur für jeden Geschmack etwas bereitzuhalten.

**Herzlichst
Ihr Walter Gschwind**

**Wir bringen
Sie ins Kurland!**

Tina Leins

Telefon 07524 9787-10

Mobil 0172 8579474

Kurland-anzeigen@gmx.de



Schwäbische Zeitung

AHA!

Die Narrenhochburg Bad Waldsee lädt vom 19. bis 25. Februar zur Hochfasnet 2020



Von weit draußen vom Walde kommt das gemütliche „Schorrenweible“ daher, das in seinem Korb Hochprozentiges für die Zuschauer mitführt, die sich damit am Straßenrand gegen die Winterkälte wappnen. Fotos (6): Rolf Schultes



Der Hexentanz auf dem Rathausplatz ist ein schaurig-schönes Schauspiel, das auch den Gästen der Kurstadt gefallen dürfte.



Der „Narro“ mit seinem bunt bestickten Häs zählt neben dem „Faselhannes“ zu den Waldseer Weißnarren.

Waldseer Hochfasnet

- Das Fasnetsmotto 2020: „Das Gute liegt so nah - Griass di servus Austria“.
- Die Hochfasnet beginnt am **Mittwoch, 19. Februar**, mit dem Narrenrechtabholen.
- Am „Gumpigen Donnerstag“ (**20. Februar**) gibt's um 14 Uhr einen Umzug und danach ist **Straßenfasnet**.
- **Umzug** mit auswärtigen Zünften ist am **Fasnetssonntag, 24. Februar**, um 14 Uhr - und danach ist **Straßenfasnet** angesagt!
- Am **Fasnetsdienstag, 25. Februar**, ist noch **Kinderumzug** und **-ball** in der Stadthalle. Am Abend beginnt um 19 Uhr der **Trauerzug** zum Schlossbach.
- Zur diesjährigen Fasnet ist ein neues **Buch** erschienen, das unter dem Titel „**Die Waldseer Fasnet – Geschichte und Geschichten**“ das örtliche Brauchtum auf **250 Seiten in Text und Bild** präsentiert. Erhältlich ist es in der Stadtbuchhandlung und in der Ölmühle. (saz)



Zahlreiche musikalische Gruppen, wie hier das „Panikorchester“, sorgen bei der Waldseer Straßenfasnet in der Innenstadt für die richtige närrische Begleitmusik.



Nach der Schulbefreiung am „Gumpigen“ ziehen die Waldseer Schüler zum „Wächsebrauch“, wo's Wurst und Wecken regnet.



Selten im Jahr ist die Waldseer Pfarrkirche St. Peter so voll besetzt wie bei der „Messe für Narren“ am Fasnetssonntag.

Bad Waldsee auf der CMT

Oberschwäbisches Moorheilbad zeigte mehrfach Präsenz bei der Urlaubs- und Tourismusmesse

Bad Waldsee - Bei der Urlaubs- und Tourismusmesse CMT in Stuttgart war Bad Waldsee auch in diesem Jahr mehrfach vertreten. Neben der städtischen Tourist-Information und den Rehakliniken zeigten auch der Reisemobilhersteller Hymer und das Erwin-Hymer-Museum mit Ständen und einer Fahrzeugausstellung Präsenz. KURLAND-Redakteurin Sabine Ziegler berichtet.

Mit einer großen Vielfalt an touristischen Themen präsentierte sich die oberschwäbische Bäderstadt auch heuer wieder auf der größten Touristikmesse Europas. „Die Tourist-Information war mit ihren Prospekten am Stand der 'Oberschwaben Tourismus GmbH' vertreten sowie in den Themenbroschüren für Reisemobilfahrer, Radler ('Radweg Donau-Bodensee') und Kulturliebhaber ('Oberschwäbische Barockstraße')“, informierte Kurgeschäftsführer Walter Gschwind. Das Thema „Reisemobil“ habe wieder einen besonderen Stellenwert eingenommen. Gschwind: „Zahlreiche Besucher erkundigten sich nach Stellplätzen in der Region und speziell in Bad Waldsee.“ Die große Nachfrage verdanke der Waldseer Stellplatz seiner modernen Infrastruktur, der Nähe zur Therme und zur Altstadt.



Frank Heinrichsen: „Das Zukunftsfahrzeug 'Hymer Vision Venture' ist unsere Vision des mobilen Reisens der Zukunft - das muss man gesehen haben.“ Fotos: Hymer, Tourist-Information

Auch nächtigten hier viele Kunden des Wohnmobilherstellers Hymer und Besucher des Erwin-Hymer-Museums. Als Mitglied der Vermarktungsgesellschaft „TopPlatz Deutschland“, die mit einem eigenen Stand auf der besucherstarken CMT vertreten war, wurde der Platz laut Gschwind zusätzlich beworben.

Auch das Erwin-Hymer-Museum rührte in Stuttgart kräftig die Werbetrommel, so dass eine große Bandbreite der

örtlichen Tourismusangebote präsentiert werden konnte. Gschwind: „Die Attraktivität dieser Angebote lässt sich am besten an den zahlreichen Gesprächen festmachen. Sie geben Hoffnung, dass auch in diesem Jahr zahlreiche Einzelreisende und Besuchergruppen mit unterschiedlichsten Motiven Bad Waldsee einen Besuch abstatten werden.“

Die Städtischen Rehakliniken zeigten Präsenz am Stand der Heilbäder und Kurorte, die im April ihr 50-jähriges Bestehen unter dem Motto „50 Jahre Bäderland Nr.1“ feiern. Wie Patricia Opel vom Klinikmarketing berichtete, begann die Messe mit einem großen Andrang: „Bereits vor der Eröffnung bildeten sich am ersten Messetag riesige Schlangen vor dem Eingang.“

Ehemalige Patienten hätten das Gespräch gesucht, um sich lobend über ihre Rehabilitation in Bad Waldsee zu äußern. Opel: „Großes Interesse fanden die Gesundheitswochen gepaart mit Moor- oder Kneippischen Anwendungen.“ Fast noch mehr gefragt seien die kurzen Wellnesspauschalen mit

ein bis zwei Übernachtungen gewesen. „Die Waldsee-Therme hat seit ihrer Erweiterung um die Sauna- und Wellnesslandschaft deutlich an Ansehen gewonnen. Gelobt wurden das freundliche Personal, die tollen Aufgüsse und die großzügigen Ruhebereiche“, so Opel dazu weiter.

Das Waldseer Unternehmen Hymer glänzte auf der Messe mit einer großen Fahrzeugschau, weil die CMT für den bekannten Wohnmobilhersteller ein „Trendbarometer“ ist im Hinblick auf die neue Reisesaison. Auf der Urlaubsmesse erstmals präsentiert wurde das visionäre Zukunftsfahrzeug „Hymer Vision Venture“, das in Zusammenarbeit mit BASF entstand und bereits für viel Furore gesorgt hat. „Dieses Fahrzeug ist unsere Vision des mobilen Reisens der Zukunft - das muss man gesehen haben“, betonte Frank Heinrichsen, Leiter Gesamtmarketing der Hymer GmbH & Co. KG, vor Beginn der Urlaubs- und Freizeitmesse. Zu sehen gab's von Hymer außerdem 19 Reisemobile, zwölf Wohnwagen und neun Camper Vans.



Bürgermeister Roland Weinschenk, Walter Gschwind (l.) und Miriam Weiss (r.) machten auf der CMT Waldsee-Werbung.



Jesus bringt uns das wahre Leben

Pfarrerin Birgit Oehme über das närrische Fasnetstreiben und damit verbundene Glaubensebenen



Birgit Oehme ist Pfarrerin in Bad Waldsee

Liebe Leserinnen und Leser, eingeläutet ist sie schon lange, die Fasnet: nämlich seit dem 11.11.2019. Doch nun ist es nicht mehr lange, bis sie in die „heiße Phase“ kommt, alle außer Rand und Band sind, vor allem in Bad Waldsee. Faselhannes, Narro, Schorrenweible, Schrättele und Federle ziehen durch die Innenstadt und belagern anschließend die Wirtshäuser, wo sie - samt Gästen - in ausgelassener, feucht-fröhlicher Stimmung bis in die Morgenstunden feiern oder weiterziehen. Die Narren haben die Regierungsgeschäfte in der Stadt übernommen, zumindest für ein paar Tage. Wir Evangelischen haben ein gespaltenes Verhältnis zu dieser „5. Jahreszeit“. Zumindest früher war es so, dass christliche Jugendgruppen in diesen Tagen auf Freizeit gingen. Die Pfarrer machten (Ski-)Urlaub oder nutzten die Tage, um in Ruhe zu arbeiten. Dieses närrische Treiben mit seinen Ausschweifungen galt vielen von uns als Sünde. Zum Glück hat sich inzwischen einiges geändert - auf beiden Seiten. Bei den Narren scheint der Alkoholkonsum weniger geworden zu sein. Und bei den Evangelischen hat sich im Zuge der Ökumene auch die Einstellung zur Fasnet verändert. Manche feiern sogar richtig mit. Freilich, in Fleisch und Blut übergegangen ist die Fasnet nur wenigen Evangelischen.

Wenn ich ehrlich bin: Ein bisschen beneide und bewundere ich die Katholiken. Ausgelassen sein können ohne schlechtes Gewissen. Geistreiche, witzige Büttreden und Narrenpredigten. Und dann dieses Durchhaltevermögen beim Feiern. Über die Stränge schlagen dürfen und dann am Aschermittwoch ein bisschen Asche aufs Haupt streuen - und alles ist vergessen!

Uns Evangelischen wird dagegen bis heute manchmal vorgeworfen, wir gingen „zum Lachen in den Keller“. Doch gleich welcher Konfession wir angehören: Christinnen und Christen können dem ursprünglich heidnischen Fasnetstreiben durchaus eine Glaubensebene abgewinnen. Denn auch Jesus Christus hat Ordnungen auf den Kopf gestellt. Zwar nicht alle, aber doch einige ganz wesentliche: „Die letzten werden die ersten sein“ (Mt 20, 16) hat er beispielsweise gesagt. Und Jesus hat es uns selbst vorgelebt:

» Ein bisschen Asche - und alles ist vergessen! «

„Wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein“ (Mk 10, 43). Darum wurde er von vielen als Narr angesehen. Zum Narren haben ihn auch die Soldaten gemacht, die ihn vor seiner Kreuzigung verspotteten und mit einem Purpurmantel und der Dornenkrone zum (Lumpen-)König machten. Der Apostel Paulus schreibt: „Wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit (1 Kor 1,22f).

Als Christinnen und Christen wissen wir jedoch: Dieser Jesus, der von den meisten als Narr, als Tor, angesehen wurde - dieser Jesus bringt uns das wahre Leben. Denn er vertritt die Ordnungen der Liebe. Lassen wir als Christinnen und Christen darum diesen Jesus Christus regieren - nicht nur zur Fasnetszeit, sondern alle Tage unseres Lebens!

**Herzlich grüßt Sie
Pfarrerin Birgit Oehme**



Christinnen und Christen können dem närrischen Brauchtum sogar eine Glaubensebene abgewinnen. Foto: Rolf Schultes

Gottesdienstzeiten:

Kath. Pfarrkirche St. Peter:
Eucharistiefeier: Samstag, 19 Uhr;
Sonntag, 9:30 Uhr und 11 Uhr;
Rosenkranz: Sonntag, 17:30 Uhr

Ev. Kirche (Burghalde):
Sonntag, 9:30 Uhr
Abendmahl jeden 3. Sonntag im Monat

Ökum. Gottesdienste:
Samstag:
17:00 Uhr, Maximilianbad (Kapelle);
19:00 Uhr, Klinik im Hofgarten (Säulenhalle); 19:00 Uhr Waldsee-Therme (Vortragsraum)

Programm Kur- & Reha-Seelsorge:

Montag:
16:30 Uhr Sinnvoll leben, Maximilianbad (Kapelle);
19:30 Uhr Meditation, Therme (Vortragsraum);
20:00 Uhr, Vortrag, Therme (Vortragsraum).

Dienstag:
16:30 Uhr, Sinnvoll leben, Mayenbad (M1);
19:30 Uhr Meditation, Hofgarten (Säulenhalle);
20:00 Uhr Vortrag, Hofgarten (Säulenhalle).

Mittwoch:
16:30 Uhr Sinnvoll leben, Hofgarten (Säulenhalle);
19:30 Uhr, Meditation, Maximilianbad (Kapelle);
20:00 Uhr Vortrag, Maximilianbad (Kapelle).

Die Kur- und Reha-Seelsorger:

Katholisch:
Egon Wieland
Kur- & Reha-Seelsorge
Telefon 07524/4041-12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
www.kurseelsorge-bw.de
Klosterhof 1 (Eingang 4)
88339 Bad Waldsee

Evangelisch:
Pfarrerin Verena Engels
Finkenweg 9
88339 Bad Waldsee
Telefon 07524/40940 - 22
Mail: Verena.Engels@elkw.de
Telefax 07564/948786

©fotolia.com/contraswerkstatt



„Genau mein Ding,
Menschen helfen
und beraten“

„Gute Perspektive, sicherer Job!“

PTA w/m Voll-/Teilzeit

in unserer modernen beratungsaktiven Apotheke

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und
überdurchschnittliche Bezahlung!

Friedhofstr. 7, 88339 Bad Waldsee
Telefon +49 7524 97960
E-Mail info@stadtapotheke-bw.de
www.stadtapotheke-bw.de



“AHA“

REDUZIERT



Die Trachtenstube

Mode und Tracht

Inh. Claudia Oberhofer

Wurzacher Str. 2 · 88339 Bad
Waldsee · Telefon 0 75 24/51 49

– Auch am Mittwochnachmittag geöffnet –

www.traumpaare.com

Eject • Papucei • Paul Green • El Naturalista



189,95 €

Think • Iyko • King louie • Tranquillo • Wolky

GEIGER SCHUHE

88339 Bad Waldsee
Hochstatt 2 · Tel. 07524 1420



Weinstube zum Hasen
seit 1860 in Bad Waldsee

Ravensburger
Straße 12
88339
Bad Waldsee
Telefon
(07524) 1443
[www.weinstube-
hasen.de](http://www.weinstube-
hasen.de)

„Besuchen Sie im Herzen der Fußgängerzone die
gemütliche und älteste Weinstube der Stadt!“

- über 40 Weine im Offenausschank
- wechselnde Biere vom Fass · große Vesperauswahl
- über 30 verschiedene Whisk(e)y

täglich geöffnet ab 9 Uhr (mittwochs ab 14 Uhr)
Familie Klingele – Weintradition seit 1860

Bioqualität in der Innenstadt



TEE &
KRÄUTER
LADEN

Lebensmittel und
viele mehr in der
Wurzacher Straße 12
88339 Bad Waldsee
Tel.: 07524 - 2331

Bunt, laut,
süß und
hochprozentig

auch für die
Fasnet eine
gute
Adresse



Am Ravensburger Tor 10
Mo - Sa 9:00 - 12:30
Mo, Di, Do, Fr 14:30 - 18:00
www.wellladen-badwaldsee.de

Malerei, Installation und Fotografie

Axel Otterbach präsentiert neues Ausstellungsprogramm 2020 für die Kleine Galerie Bad Waldsee

Bad Waldsee – Die Kleine Galerie Bad Waldsee präsentiert 2020 sechs Ausstellungen aus Malerei, Installation und Fotografie. Zur 100. Schau auf der Empore des Hauses am Stadtsee reist im Mai Jörg Eberhard aus Düsseldorf in seine Heimatstadt. Der Maler und Kunstprofessor zeigt anlässlich des Jubiläums einen Ausschnitt seines Werkes. Der gebürtige Waldseer leitete die kommunale Galerie fast 20 Jahre gemeinsam mit seinem Künstlerkollegen Axel Otterbach. Seit 2004 organisiert der Bildhauer die Ausstellungen alleine. KURLAND-Redakteurin Sabine Ziegler berichtet.

Bei der Programmgestaltung achtet Otterbach alljährlich auf eine Ausgeglichenheit der künstlerischen Genres. Aufgrund der räumlichen Begebenheiten, die in der Kleinen Galerie für viele Kunstwerke nicht optimal sind, ist mehrheitlich Malerei, Zeichnung und Fotografie zu sehen; die Plastik kommt damit zu kurz. In das neue Ausstellungsjahr startete der Maler und Zeichner Wolfgang Stöhr aus Reutlingen. Bis 23. Februar zeigt der gebürtige Ochsenhausener seine Arbeiten aus sparsamen Mischtechniken



Der Künstler Jörg Eberhard zeigt bei der 100. Ausstellung der Galerie unter anderem das Werk „Vier Würfel“. Foto: Eberhard

mit ausgesuchtem Motivrepertoire: figürlich, vegetabilisch, dinghaft, gegenstandslos. „Immer wieder neue, überraschende Kombinationen erschließen eine individuelle Bildwelt, die für den Betrachter Offenes, Vieldeutiges, manchmal Rätselhaftes bereithält“, heißt es

dazu seitens der Galerie. Ebenfalls mit Malerei und Zeichnung vertreten ist Jörg Mandernach aus Ludwigsburg vom 8. März bis 26. April. Er zeigt Arbeiten aus seiner Werkreihe „Coverschnitte“, die Magazincover in den Mittelpunkt stellen. Durch das Übermalen und Überschreiben mit eigenen Texten oder durch Wegschneiden großer Cover-Teile versucht der Künstler die Motive aus ihrem „stereotypen Kokon“ zu befreien. Die 100. Ausstellung im Haus am Stadtsee bestreitet ab 10. Mai bis 5. Juli der Maler Jörg Eberhard, der schon während seiner Schulzeit in Bad Waldsee künstlerische Ambitionen hatte. Gefördert wurde er vom Kunstpädagogen und Maler Paul Heinrich Ebell, der 1965 auch die Kleine Galerie aus der Taufe hob. Eberhard: „Ich bin Maler und tue nichts anderes in der Kunst, als Bilder zu malen. Ich male emblematische Bilder. Die abgebildeten Dinge sind Symbole und vor allem Allegorien. Damit greife

ich auf die Vergangenheit zu, gestalte die Gegenwart und träume von der Zukunft. Und derzeit ist mir das Bewahren und Aufheben wichtiger, als etwas Neues zu erfinden.“ Auch der Fotografie ist mit Bildern von Katja Gehrung aus Fürth ab dem 19. Juli eine Ausstellung gewidmet. „Sie begegnet der Bilderflut banaler Selfies mit einer bedingungslos inszenierten Photographie, bei der sie selbst als Modell in unterschiedlichen Rollen auftritt. Durch ihre bewusst mit der Werbeästhetik spielende Körperinszenierung seziert die Künstlerin weibliche Befindlichkeiten ebenso, wie sie männlich dominierte Frauenbilder untergräbt“, heißt es im Ankündigungstext dazu. Zu sehen ist die Schau bis zum 6. September.

Weiter geht's ab dem 20. September mit sozialkritischen Objekten von Manfred Unterweger. Der international agierende Allroundkünstler aus Stuttgart ist inspiriert von Dada, erweitert seine Arbeiten aber um ein weiteres Level. Er kombiniert gewöhnliche Objekte wie Besen, Teller oder Pinsel in spannender Weise mit herkömmlichen Dingen und parodiert dabei kräftig. Seine Objekte werden bis zum 8. November ausgestellt. Den Schlusspunkt setzt ab dem 22. November Alexander Habisreutiger aus Weingarten, der ebenfalls Werke aus Skulptur und Plastik in die Kurstadt mitbringt. Die Linie ist sein beherrschendes Gestaltungsmittel und in seinen Installationen führt der Künstler diese in den Raum: Holzskulpturen, die reliefartig aus der Wand wachsen oder sogar den ganzen Saal durchmessen, verbinden sich dabei zu „plastischen Linienknäueln“. Seine Schau endet am 3. Januar 2021.

Die **Ausstellungseröffnungen** beginnen jeweils am **Sonntag um 11 Uhr**. Geöffnet ist die **Kleine Galerie** im Haus am Stadtsee **täglich von 10 bis 19 Uhr**.



Manfred Unterweger präsentiert in der Kleinen Galerie auch dieses Objekt „Schöner wohnen“. Foto: Unterweger

Raus aus dem „Hamsterrad“!

Psychologin Heidi Wurm von den Städtischen Rehakliniken über Stress und Wege aus der Krise

Bad Waldsee - Die Fehltag aufgrund psychischer Erkrankungen haben sich in den vergangenen Jahren verdoppelt. Heidi Wurm, stellvertretende Leiterin im Bereich Psychologie bei den Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee, hat sich intensiv mit chronischen Erschöpfungen befasst. Für KURLAND sprach Wolfgang Heyer mit der Lebensberaterin über gefährlichen Stress, das „Hamsterrad“ und Lösungsansätze, die aus der Krise herausführen.

Frau Wurm, früher war alles besser und die Menschen waren weniger krank. Oder wie erklären Sie sich die auffällig ansteigenden Krankheitstage aufgrund psychischer Probleme?



Unser Lebensumfeld hat sich verändert und die Arbeitswelt ist komplexer geworden. Dinge verändern

sich heute viel schneller und wir sind mit mehr Unsicherheiten und Herausforderungen konfrontiert. Somit sind die intellektuellen und psychischen Anforderungen der Arbeit



An den modernen Trainingsgeräten im Maximilianbad wird die körperliche Fitness trainiert, aber auch die seelische Gesundheit kann gestärkt werden.

höher geworden, während sich die körperlichen Belastungen eher reduziert haben. Früher hatten die Menschen häufiger Rückenschmerzen als psychische Erkrankungen.

Und warum haben die psychischen Probleme derart zugenommen, dass sie das Arbeiten für eine gewisse Zeit unmöglich machen?

In den vergangenen Jahren haben wir uns viel um den Erhalt unserer körperlichen Gesundheit und um Fitness gekümmert. Nun muss noch mehr ins Bewusstsein rücken, dass wir auch unsere seelische und psychische Gesundheit trainieren können. Kurz gesagt: Um mit den veränderten Lebensbedingungen umgehen zu können, braucht es andere Fähigkeiten und neue Kompetenzen, die uns ganzheitlich gesund bleiben lassen.

Macht uns Arbeit also krank?

Wir sollten uns fragen: Welche Anforderungen habe ich an die Arbeit? Früher war die Arbeit zum Gelderwerb da, mittlerweile haben wir viele weitere Ansprüche an die Arbeit. Sie soll Spaß machen, die Kollegen sollen nett sein, man will sich persönlich weiter entwickeln und Prestige soll die Arbeit auch mit sich bringen. Das ist ein bunter Strauß an Anforderungen. Da müssen wir uns bewusst machen, welche Anforderung gerade nicht

erfüllt wird und warum. Denn immer nur Spaß bei der Arbeit zu haben ist einfach nicht realistisch. Arbeit ist eben auch Verpflichtung!

Eine psychische Erkrankung sieht man beim Blick in den Spiegel nicht. Wie kann man sich dessen dann bewusst werden?

Letztendlich ist es ein Gefühl – ein Gefühl des Wohlbefindens. Und wenn ich mich nicht mehr wohl fühle, mich ständig überlastet fühle, Versagensängste habe oder ich die Arbeit oder mein Tun und das Leben an sich als nicht besonders sinnvoll erachte, dann sind das deutliche Anzeichen, etwas zu verändern.

Welche Möglichkeiten gibt es, diesem „ausgebrannten“ Gefühl beziehungsweise Stress vorzubeugen?

Man sollte entsprechend seiner eigenen Werte, Prinzipien und Vorstellungen leben. Manchmal ist uns gar nicht



Freunde und Familie können dem Betroffenen wichtige Unterstützung geben im Alltag und ihn bestmöglich begleiten.

bewusst, was uns unzufrieden macht. Dann ist es wichtig, sich die eigenen Werte klar zu machen und das Leben dahingehend auszurichten.

Und wie kann man sich ganz konkret vor Stress schützen?

Eine Analyse der einzelnen Lebensbereiche hilft ebenso wie die Frage, was kann ich verändern und was nicht. Jammern bringt nichts. Vielmehr sollte ich das Arbeitsleben so gestalten, dass es für mich annehmbar ist. Und wenn das nicht mehr der Fall ist, muss man kündigen. Das sind manchmal auch harte Entscheidungen, die zu treffen sind.

Welche Berufsgruppen sind aus Ihrer Sicht besonders betroffen und warum?

Aus meiner Erfahrung heraus habe ich es häufig mit Beschäftigten aus sozialen Berufen zu tun, weil sie oft den Anspruch an sich haben, über die eigenen Leistungsgrenzen hinaus zu helfen. Und in dieser Branche herrscht meist Personalmangel. Auch Jobs, die keine klaren Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben haben, bergen die Gefahr einer Selbstüberforderung. Hier ist es ganz wichtig, sich



Hoffnung auf Verbesserung ist ein erster Schritt zur Veränderung. Fotos (5): Städtische Rehakliniken (Heidi Wurm), Toa Heftiba und Francisco Moreno on Unsplash

abzugrenzen und ab einem bestimmten Zeitpunkt zu sagen: Für heute ist Schluss mit der Arbeit!

In Fachzeitschriften ist zu lesen, dass vor allem Frauen unter psychischen Erkrankungen leiden. Wie erklären Sie sich das?

Das hängt mit der Sozialisation und der Erziehung zusammen. In der Kindheit

haben viele Mädchen Glaubenssätze wie „Ich muss es allen recht machen und brav sein“ oder „Ich muss es alles alleine schaffen, ich darf anderen nicht zur Last fallen“ vermittelt bekommen. Jungs waren da rebellischer. Frauen brauchen daher länger, bis sie um Hilfe bitten. Außerdem ist die Fürsorge für andere beim weiblichen Geschlecht evolutionsbiologisch stärker ausgeprägt. Die Selbstfürsorge hingegen ist weniger stark ausgeprägt als bei Männern.

Wie können Partner und Familien bei Stress und Druck unterstützend eingreifen?

Oftmals werden Aufmerksamkeit und gut gemeinte Ablenkungsversuche von den Betroffenen zusätzlich als Stress empfunden. Das ist tatsächlich sehr schwierig. Aber familiäre Eingebundenheit und soziale Kontakte sind Schlüsselfaktoren für unsere psychische Stabilität. Wenn ich Menschen um mich herum habe, die mich lieben, kann ich schwierige Situationen einfacher meistern. Aber das „Hamsterrad“ der Arbeit von

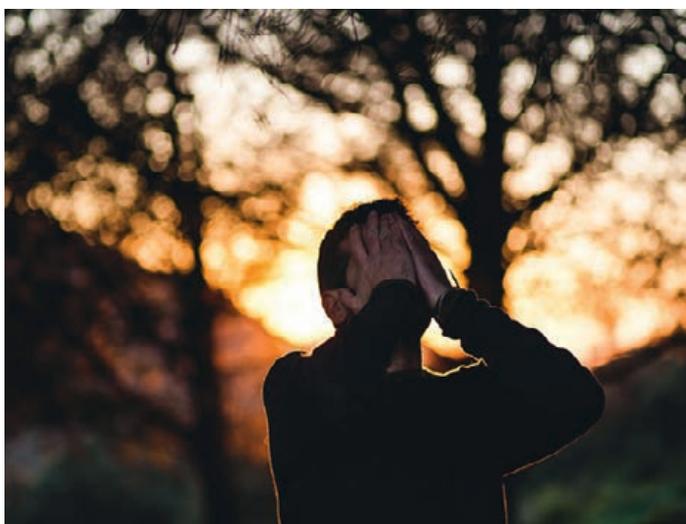
außen zu durchbrechen ist schwierig.

Das soziale Umfeld ist also machtlos?

Nicht komplett. Man kann dem Betroffenen aufzeigen, dass es Möglichkeiten gibt – sich beispielsweise Hilfe bei Psychologen oder Lebensberatern zu holen. Oder man kann Berichte über Erschöpfung und Stress auf den Tisch legen und darüber sprechen. Es geht darum, dem Betroffenen im ersten Schritt die Scham zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Stress lass nach!“

Heidi Wurm ist neben ihrer Arbeit bei den **Städtischen Rehakliniken** als freiberufliche **Lebensberaterin, Coach und Trainer für Geist, Körper und Seele** tätig. In dieser Eigenschaft hält sie auf Einladung der **Volkshochschule** am Mittwoch, 12. Februar, um 18.30 Uhr einen **Impulsvortrag zum Thema „Stress lass nach!“** Infos und Anmeldung unter Telefon 07524/49941.



Psychische Erkrankungen werden von den Betroffenen häufig zu lange verheimlicht - umso länger dauert die Genesung.

Banken · Versicherungen

Volksbank
Allgäu-Oberschwaben eG
 Telefon 07524/9960
 Grabenmühlweg 1

Beratungen

BEITER
 Steuerberatung · Rechtsanwälte
 Hochstatt 7 · Telefon 07524/9747-0

Blumen

Blumen Kraus - Meisterbetrieb
 alles rund um die Blume
 Wurzacher Str. 18, Tel. 912500

Blumen Blattwerk
 Hauptstraße 68, Tel. 9924350

Fahrrad

2Radcenter Bad Waldsee GmbH
 Claude-Dornier-Straße 1,
 Tel. 9968070

Foto · Lotto

Foto-Göckel
 Wurzacher Straße 22, Tel. 5157

Friseur · Kosmetik

Salon Beck-Zechner GmbH
 Salon für Damen und Herren
 Wurzacher Straße 19, Telefon 3635

Friseur-Salon Grimm
 Am Ravensburger Tor 9, Tel. 8913

hair 2000 andrea rief
 Wurzacher Str. 20, Tel. 915249

Studio Kreativ Uschi Massier-Halm
 Schulgasse 13, Telefon 1646

 **Friseur Daiber**
 Wurzacher Straße 11,
 Telefon 5135

SCHÖNZEIT

Elena Bauer Kosmetikstudio
 Friedhofstraße 4 · Tel. 912255
 schoenzeit@gmx.net

Geschenke

MGM-Lederwaren
 Gürtel · Taschen · Accessoires
 Hauptstraße 9 – 11

Gesundheit

Bewegungsanalyse-Zentrum
 Bewegungsopt. z.B. Sport-CP-Diabetes
Manfred Semmlin
 Schloßhof 2, Tel. 913040 od. 3868

naturlich...
DIE BECKERSCHE
 APOTHEKE ZU ST. PETER
Apotheker Florian Becker
Homöopathie und Naturheilkunde
 Hauptstr. 58 · Bad Waldsee · Tel. 1725

Gesundheit · Apotheken

 **kur apotheke**
 tel. 07524 5992
 gesundheits.
 natürlich für dich
 friedhofstraße 4 | 88339 bad waldsee
 info@kurapotheke-waldsee.de

 **Stadt Apotheke**
Bad Waldsee
Kostenloser Lieferservice
 Friedhofstraße 7 · Tel. 97960
www.stadtapotheke-bw.de

Handarbeiten

Handarbeitslädele
 Regina Kreuzer-Krause
 Hauptstraße 6, Telefon 8611

Kino

seenema –
Stadtkino Bad Waldsee eG
 Biberacher Str. 29 · Telefon 4034216
 Aktuelles Programm unter
www.seenema-bw.de

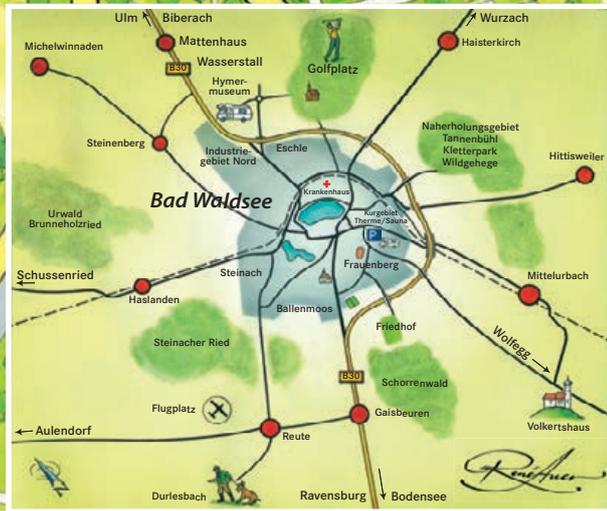
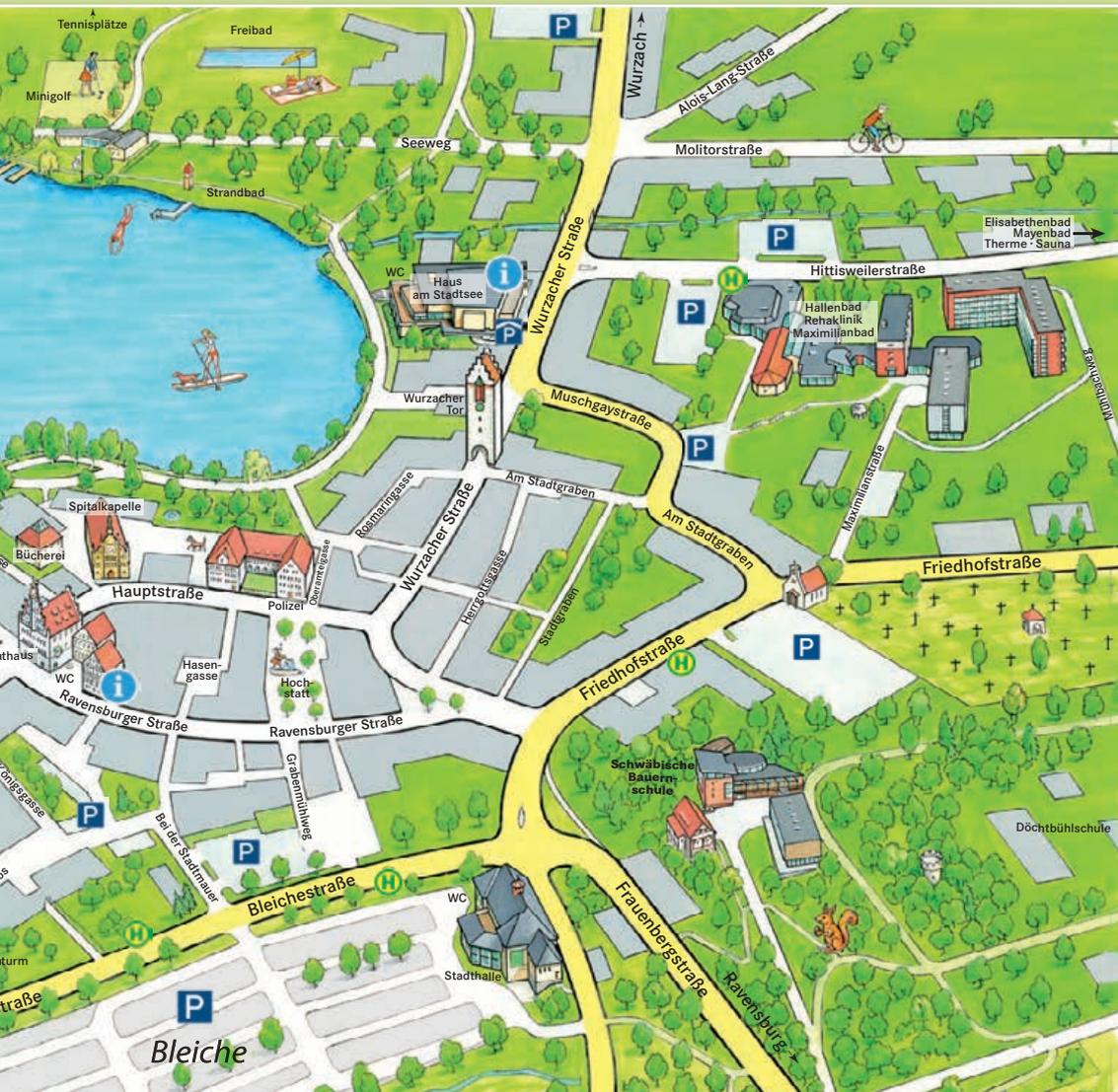
Orthopädische Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik
 Einlagen – Maßschuhe – Zurichtungen
Manfred Semmlin
 Ul.-Kuderer-Str. 10, Tel. 3868



Schlossee

Stadtsee



Textilpflege

Textilpflege I. Gaudig

Reinigen, Lederreinigen, Bügeln,
Waschen, Mangeln u. Nährarbeiten
Hinter dem Kornhaus 5

Textil · Bekleidung

Mode-Ecke

Mode für starke Frauen bis Gr. 52
Wurzacher Straße 14 • Tel. 07524 990359

Die Wäschetruhe

Wäsche · Dessous · Bademoden
Hauptstraße 13, Telefon 2642

SALINO Strumpfladen

Ravensburger Str. 19
Damen · Herren · Kinder · Sport
Stützstrumpf-Beratung

Entenmoos 3
Tel. 9969050
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-14 Uhr

**HERSTELLERVERKAUF
MODE + WÄSCHE**

Tischkultur

Scheffold

Wohn- und Tischkultur
Am Rathaus, Tel. 8086

Uhren · Schmuck · Optik

BRILLEN SIND UNSERE
LEIDENSCHAFT

WALDSEE OPTIK
E H GMBH

HAUPTSTRASSE 19 · BAD WALDSEE
TELEFON 7332

Lebensmittel

Einkaufen mit Herz



Onkel Robert
Friedhofstraße 4
88339 Bad Waldsee
075 24 - 70 14 226

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.30 - 19.30
Sa 7.00 - 16.00 Uhr

Schuh- u. Schlüsseldienst

die Schuhwerkstatt

Schuhreparaturen etc.
Schlüsseldienst

Franz Ludescher · Schuhmachermeister
Entenmoos 19 · Tel. 07524-2762

Spielwaren

Spies
Spiel- & Schreibwaren

Ravensburger Straße 10 · Telefon 5113

Baby- & Kleinkinderbekleidung von Gr. 50-128

Sport · Freizeit

Sportfachgeschäft
Poldi Sport + Mode
am Kornhaus 1-2, Tel. 9756692

Tabakwaren · TOTO-LOTTO

Tabak + Tchibo-Shop
Ravensburger Str. 24, Tel. 8940

Wohnaccessoires

WIELAND - Wohnwelt
Wohnaccessoires und Möbel
Grabenmühlweg 4

Stammgäste schwören auf Moor

Vier oberschwäbische Heilbäder bilden den „Zweckverband Moorgewinnung Reicher Moos“

Bad Waldsee (sl) - Viele Stammgäste kommen seit Jahren immer wieder gerne nach Bad Waldsee, weil sie dank der Mooranwendungen eine Linderung ihrer Schmerzen erfahren. Auch in der neuen Saunalandschaft des Gesundheitszentrums Waldsee-Therme wird das „Schwarze Gold“ aus regionalem Abbau wieder eingesetzt. Gemeinsam mit mehreren Nachbarorten gehört die Kurstadt deshalb dem „Zweckverband Moorgewinnung Reicher Moos“ an und baut dort Moor ab.

Aus der Taufe gehoben wurde dieser Zweckverband 1995. Ihm gehören neben Bad Waldsee die oberschwäbischen Kurorte Bad Buchau, Bad Schussenried und Bad Wurzach an. Der Verband hat das Reicher Moos vom Land gepachtet und darf dort Torf abbauen, der für Moorbäder und weitere Mooranwendungen in den jeweiligen Rehakliniken benötigt wird. Bad Schussenried gehört dem Verband zwar an, macht aber seit geraumer Zeit keine Moorbäder mehr. Bei der jüngsten Verbandsversammlung hat der Waldseer Bürgermeister Roland Weinschenk den Vorsitz an Alexandra Scherer übergeben. Die Bürgermeisterin aus Bad



Das Moor zählt zu den beliebten regionalen Heilmitteln, die bei der „Moorzeremonie“ auch in der neuen Saunalandschaft der Waldsee-Therme Anwendung findet. Fotos (2): Rolf Schultes

Wurzach wird dieses Amt drei Jahre lang innehaben. Zu ihrem Stellvertreter wurde der Bad Buchauer Bürgermeister Peter Diesch gewählt. Scherer dankte Weinschenk, der in Kürze seinen Ruhestand antritt, für sein ehrenamtliches Wirken in den vergangenen Jahren. Sie erinnerte an dessen Einsatz, den Moorab-

bau in die Fortschreibung des Regionalplans aufzunehmen, um den Moorabbau für die beteiligten Heilbäder langfristig zu sichern. Auch der Wirtschaftsplan 2020 wurde einstimmig gebilligt. Größter Ausgabeposten sind die Kosten für den Moorabbau, für den 16 700 Euro vorgesehen sind. Rund 7900 Euro werden für den Pachtzins benötigt, weitere 5000 Euro für die Verwaltung des Zweckverbands, die jetzt bei der Stadt Bad Wurzach angesiedelt ist. Zudem werden für die bereits erfolgte Verlängerung des Abbauweges im Reicher Moos 40 000 Euro fällig, die über einen Kredit finanziert werden. Diese Maßnahme wurde dabei teurer als geplant: Statt 68 600 Euro wird sie etwa 80 000 Euro kosten, wie bei der Versammlung zu vernehmen war. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass der Untergrund auf den letzten Metern immer wasserhaltiger geworden war. Dadurch habe die Baufirma

wesentlich mehr Kies und Wackersteine benötigt. „Nur dem Können und dem Geschick der Firma ist es dabei überhaupt zu verdanken, dass die Arbeiten nicht ganz gestoppt werden mussten“, lobte Geschäftsführer Alfons Diem. „Nun aber ist der Weg zu den neuen Abbauflächen frei.“ Der Zweckverband hatte bei der Festigung des Untergrunds nur natürliche Materialien zugelassen. „Dieser ökologisch unbedenkliche Ausbau ist unsere gemeinsame Verantwortung. Das hat unsere volle Unterstützung und daher tragen wir die höheren Kosten mit“, betonte der Schussenrieder Bürgermeister Achim Deinet. Die vier Kommunen finanzieren den Zweckverband über eine „Betriebskostenumlage“, deren Höhe sich nach der Menge Moor berechnet, die der jeweilige Kurort abnimmt. Bad Waldsee zahlt in diesem Jahr damit 9120 Euro, Bad Wurzach und Bad Buchau jeweils knapp 16 000 Euro und Bad Schussenried 2600 Euro.



Waldseer Stammgäste schwören auf die Heilkraft des Moores, weil sie dabei eine Linderung ihrer Schmerzen erfahren.

„Bäderstraße“ - ein Erfolgsmodell

Geschäftsstelle des Tourismusverbundes ab diesem Jahr turnusmäßig in Bad Grönenbach

Bad Schussenried (kl) – Zur Übergabe der turnusmäßig wechselnden Geschäftsstelle der „Schwäbischen Bäderstraße“ haben sich die Tourismusedirektorinnen und -direktoren sowie die Bürgermeister der neun Partnerorte in Bad Schussenried getroffen. Seit mehr als 40 Jahren vermarkten die Kurorte Überlingen, Bad Saulgau, Bad Buchau, Bad Schussenried, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bad Grönenbach und Bad Wörishofen ihre Gesundheits- und Urlaubsangebote gemeinsam.

Der Sitz der Geschäftsstelle der „Schwäbischen Bäderstraße“ hat Anfang Januar nach drei Jahren von Baden-Württemberg nach Bayern gewechselt – in den Kurort Bad Grönenbach. Bürgermeister Achim Deinet aus Bad Schussenried bedankte sich beim jüngsten Treffen der Kurorte bei seinem Kollegen Peter Diesch aus Bad Buchau sowie bei Patricia Mattes und Elke Spielvogel für die geleistete Arbeit. „Seit mehr als 40 Jahren ist die ‘Schwäbische Bäderstraße’ nun ein Erfolgsmodell. Die zahlreichen Gesundheitsangebote und Fachkliniken mit den kulturellen Veranstaltungen und unserer schönen Landschaft bringen Gäste in unsere



Bad Waldsee ist einer von insgesamt neun Kurorten, die sich auf einer Länge von 180 Kilometern entlang der „Schwäbischen Bäderstraße“ aufreihen.
Fotos: Rolf Schultes

Region und sichern unzählige Arbeitsplätze. Wir können stolz sein“, so Deinet. Die Bäderstraße als „innovative Tourismusregion“ bietet eine große Attraktivität für alle Altersklassen. „Sie ist ein wertvolles Konzept“, erklärte Bernhard Kerler, Bürgermeister von Bad Grönenbach. „Ich freue mich darauf, gemeinsam

mit Monika Stolarczyk die nächsten drei Jahre die sehr gute Arbeit unserer Vorgänger fortsetzen zu dürfen.“ Ende der 1970-er Jahre wurde dieser Tourismusverbund als Initiative gegen Fluglärm im Bereich von Heilbädern und Kurorten in den Grenzregionen zwischen Baden-Württemberg und Bayern ins Leben gerufen. Aus einer zunächst losen Interessengemeinschaft entwickelte sich rasch eine enge touristische Kooperation. Nur wenige Jahre später wurde die „Schwäbische Bäderstraße“ zu einem bis heute erfolgreich tätigen Vermarktungsinstrument. Auf einer Länge von 180 Kilometern erstrecken sich die neun Städte mit sieben Thermen, vier Kneippheilstädern und drei Moorbädern. Die reizvolle Landschaft und die unzähligen Sehenswürdigkeiten werden mit Hilfe des 250 Kilometer langen Bäderadweges erschlossen, der sowohl für Aktivreisende, als auch für gemütliche Radtouren bestens ausgestattet ist.

Das Angebot erfreut sich bei Gästen aus aller Welt großer Beliebtheit und sorgt für beste Resonanz. Der erfreuliche Erfolg der „Schwäbischen Bäderstraße“ sei auch der intensiven Presse- und Medienarbeit sowie den verschiedensten Marketingstrategien zu verdanken. Neben dem gemeinsamen Magazin „Kraftquellen“ inklusive Faltkarte und der Broschüre zum Bäderadweg werde auch auf „Social-Media“-Kanälen wie „Facebook“ und „Instagram“ geworben. „Unsere Gäste bekommen so einen schönen Einblick in die Region und sind auch in der Ferne immer live bei uns an der ‘Schwäbischen Bäderstraße’“, weiß Monika Stolarczyk, Leiterin der Kur- und Gästeinformation in Bad Grönenbach.



Die Tourismusedirektoren und Bürgermeister der neun Partnerorte in Bad Schussenried. Foto: Schwäbische Bäderstraße

Weitere Informationen zur „Schwäbischen Bäderstraße“ und ihren Tourismusangeboten unter www.schwaebische-baederstrasse.de.

Was? Wann? Wo?

Das ist los – in und um Bad Waldsee

T!PP
des Monats

„Denn sie wissen (noch) nicht was sie tun“

Bad Waldsee – Bei „Kultur am See“ gastiert am Samstag, 1. Februar, das Duo Uli Boettcher/Bernd Kohlhepp mit dem Improtheater „Denn sie wissen (noch) nicht was sie tun“. Beginn des Kleinkunstabends ist um 20 Uhr im Haus am Stadtsee. Die beiden lassen sich Ferienfotos und SMS live zuschicken und verwenden diese sinntestellt und spontan für Fachvorträge oder erdachte Biografien. Sie schreiben mit Hilfe der Kandidaten ad hoc Liebes- und Beschwerdebriefe. So wird letztlich jeder im Publikum zum unmittelbar Beteiligten und die Performance zu einem einzigartigen, nicht wiederholbaren Event. Jeder der beiden Akteure für sich alleine ist schon ein Garant für beste Unterhaltung – im Doppelpack sind sie laut Veranstalter „unschlagbar“.

Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information Bad Waldsee, Telefon 07524/94-1342.



Die beiden Schauspieler Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher sind auf Einladung von „Kultur am See“ auf der Bühne im Doppelpack zu erleben.
Foto: Tommy Seitzinger

Zunftball in der Stadthalle/Kursaal

Bad Waldsee – Der Zunftball am Samstag, 15. Februar, in der Stadthalle/Kursaal ist der Höhepunkt der Waldseer Ballfasnet. Nach dem humorvollen Bühnenprogramm spielt die „Joe Williams Band“ zum Tanz. In der Schwemme sorgen die DJs Maximal und Dämser für Musik. Ballbeginn ist heuer um 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr).

Gugga-Gassa-Fetz-Band im Rathausgewölbe

Bad Waldsee – Die Gugga-Gassa-Fetz-Band lädt anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens am Samstag, 22. Februar, zur „Guggennacht“ während der Zunftparty ein.

Beginn des Jubiläumskonzertes ist um 19.11 Uhr im Waldseer Rathausgewölbe.

„Schwarz-Weißer Ball“ im Haus am Stadtsee

Bad Waldsee – Die „Schwarz-Weiße Ballnacht“ kündigt sich am Samstag, 7. Februar, um 20 Uhr im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee an. Für den musikalischen Sound sorgen dabei die Band „Crossbeats“ und die DJs „Schluckmangroup“. Der Eintritt kostet zehn Euro, mit Sitzplatz 13 Euro.

Gitarrenkonzert in der Klinik im Hofgarten

Bad Waldsee – Ein Konzert auf der akustischen Gitarre gibt der Musiker Liviu Jean Manciu am Freitag, 31. Januar. Zu hören sind Blues, Folk, Rock, Oldies, Latino und Balladen.

Beginn ist um 19.30 Uhr in der Säulenhalle der Waldseer Klinik im Hofgarten.

Werkstattgespräch mit Tipps vom „Beulen-Doc“

Bad Waldsee – Oh je, einen Moment nicht aufgepasst und schon ist eine Delle im Auto oder im Reisemobil! Was tun? Oftmals ist bei kleineren Schäden eine smarte Reparatur mit Hilfe eines „Dellen-Doktors“ möglich. Im Werkstattgespräch des Erwin-Hymer-Museums Bad Waldsee zum Thema „Smart Repair“ dreht sich am Donnerstag, 20. Februar, alles rund um kleinere Beulen am Fahrzeug wie Parkdellen und Hagelschäden, und ob und wie diese am besten repariert werden. Beginn ist um 19 Uhr im Erdgeschoss der Ausstellung. Für diese Abendveranstaltung fällt nur der Museumseintritt an. Das Abendticket kostet sieben Euro.

Weitere Informationen finden sich unter www.erwin-hymer-museum.de.

Wolfgang Stöhr zeigt „immer_alles_offen“

Bad Waldsee – Die Kleine Galerie zeigt noch bis zum 23. Februar eine Ausstellung von Wolfgang Stöhr mit dem Titel „immer_alles_offen“. Der Künstler lebt in Reutlingen und zeigt in Bad Waldsee Zeichnung und Mischtechnik. Spontan angelegt, dann von Assoziationen geleitet und in bildnerischer Reflexion weitergeführt, begegnen uns in seinen Arbeiten sparsame Mischtechniken mit ausgesuchtem Motivrepertoire: figürlich, vegetabilisch, dinghaft oder gegenstandslos. Immer wieder neue Kombinationen Stöhrs erschließen eine individuelle Bildwelt, die für den Betrachter Offenes, Vieldeutiges, manchmal Rätselhaftes bereithält.

Zu sehen ist diese Schau noch bis 23. Februar täglich von 10 bis 19 Uhr.

Live-Reportage über Couchsurfing im Iran

Bad Waldsee – Eine Live-Reportage „Couchsurfing im Iran - Meine Reise hinter verschlossene Türen“ von und mit Stephan Orth ist am Donnerstag, 13. Februar, im Erwin-Hymer-Museum zu sehen. Beginn ist um 19 Uhr. Obwohl es verboten ist, reist Stephan Orth als Couchsurfer durch den Iran, schläft auf unzähligen Perserteppichen, erlebt irrwitzige Abenteuer - und lernt ein Land kennen, das nicht zum Bild des Schurkenstaates passt. Die Iraner sind Weltmeister in Sachen Gastfreundschaft und schlagen den Mullahs gerne ein Schnippchen. Als Couchsurfer lernt er den Iran von einer ganz privaten Seite kennen: Hinter geschlossenen Türen fällt mit dem Schleier auch die Angst vor den Sittenwächtern. Das Ticket für die Live-Reportage kostet 14 Euro im Vorverkauf.

Karten gibt's im Erwin-Hymer-Museum unter Telefon 07524/97667600.



Als Couchsurfer lernt Stephan Orth die private Seite des Irans kennen, weil hinter geschlossenen Türen mit dem Schleier auch die Angst vor den Sittenwächtern weicht. Foto: Stephan Orth

„Klappen, kurbeln, falten“ im Museum

Bad Waldsee – Im Erwin-Hymer-Museum Bad Waldsee gibt es derzeit eine interaktive Sonderausstellung mit dem Titel „Klappen, kurbeln, falten“ zu sehen, bei der sich alles um Zelt- und Klappcaravans dreht. Die raffinierten Konstruktionen der vorgestellten Wohnwagen zeigen, wie mit wenigen Handgriffen aus „großen“ Caravans zum Wohnen kleine Anhänger zum Reisen werden können. Besucher können dabei in die Welt der Klappcaravans und Faltwohnwagen eintauchen und die kreativen Lösungen der Pioniere hautnah erleben. Zu sehen ist diese Schau noch bis 15. März in der Dauerausstellung. Der Eintritt für Kinder ist frei.

Weitere Informationen finden sich unter www.erwin-hymer-museum.de.

Vortrag über „Empathie und Sozialkompetenz“

Bad Waldsee – Einen Vortrag über „Empathie und Sozialkompetenz“ hält Unternehmens- und Lebensberater Berthold Porath am Freitag, 31. Januar, im Kloster Reute. Durch die Digitalisierung entwickelt sich der Mensch vom Natur- zum „Maschinen-Menschen“ und läuft Gefahr, seine natürlichen Sinne zu verlieren. Zahlen, Daten und Fakten zählen heute mehr als Sozialkompetenz und Empathie und viele Leute vergessen dabei, dass die wichtigste Ressource im Unternehmen der Mensch ist. Basierend auf Erfahrungen als „Mensch mit Gefühlen“ im harten Business zu bestehen, plädiert der Referent für ein „Miteinander statt Gegeneinander“.

Beginn ist um 19 Uhr im Bildungshaus Maximilian Kolbe (Saal 1) im Kloster Reute.

Diavorträge in der Waldsee-Therme

Bad Waldsee – Diavorträge sind freitags in der Waldsee-Therme zu sehen: am 31. Januar über Bad Buchau und den Federsee; am 7. Februar über die „Nordwestpassage“; am 14. Februar über „Landschaftserlebnis Ostallgäu“ und am 28. Februar über „Rhodos - Insel zwischen Orient und Okzident“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Vortragsraum.

Vortrag „Warum Stress krank macht“

Bad Waldsee – Einen Vortrag „Warum Stress krank macht“ hält Heilpraktiker Horst Michaelis am Mittwoch, 12. Februar, in der Waldsee-Therme.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Vortragsraum der Waldsee-Therme.

Fasnets-Ausstellung in der neuen Galerie

Bad Waldsee – Die neue Waldseer Galerie „Kunst im Salon“ (KiS) auf der Hochstatt in Bad Waldsee lädt im Fasnetsmonat Februar zur Besichtigung der Ausstellung „Fasnet um die Häuser - denn das Gute liegt so nah“ ein. Zu sehen gibt es Kunst von Conrad David Arnold, Grischda Birk, Jürgen Frankenhauser, Heiko Holdenried und Daniela Pahle aus Österreich. Wie aus der Pressemitteilung der Veranstalter weiter hervorgeht, erzählen und hinterfragen die fünf Kunstschaffenden die Gegend und die Fasnet - egal ob regional im Brauchtum verankert, moralisch deutend, verulkend, verhöhrend oder fasnetsverliebt.

Die Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag, 14 bis 18 Uhr, und Samstag, 9 bis 13 Uhr.

Was? Wann? Wo?

Das ist los – in und um Bad Waldsee

Kabarettist Han's Klaffl im Haus am Stadtsee

Bad Waldsee – „Nachschlag! Eh ich es vergesse...“ lautet der Titel des neuen Programms von Han's Klaffl, der am Donnerstag, 27. Februar, zu Gast bei „Kultur am See“ in Bad Waldsee ist. Beginn ist um 20 Uhr im Haus am Stadtsee. Der ehemalige Lehrer und „Staatskabarettist auf Lebenszeit“ ist mit vier Programmen auf Tour und beweist: Seneca irrt. Es gibt nämlich Menschen, die nicht nur für das Leben, sondern auch für die Schule lernen. Ja, sogar nur für die Schule, weil Leben und Schule für sie identisch sind. Wird man Lehrer, weil man so gut werden will wie die eigenen guten Lehrer? Oder weil man es besser machen will als die eigenen schlechten Lehrer? Und warum wird man zusätzlich auch noch Musiker, obwohl alle in der Familie ganz normal sind? Neben Han's Klaffl tritt auch wieder Hans Fischer auf, der das Direktorat bereits beim Programm „Schul-Aufgabe“ mit E-Mails bombardiert hat.

Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information Bad Waldsee, Telefon 07524/94-1342.



In einem Lehrerleben wie dem von Han's Klaffl passiert so einiges, das erzählt werden will. Foto: Valentin Winhart

„Talk im Wald“ mit dem Stadtförster

Bad Waldsee – Zum „Talk im Wald“ lädt der frühere Stadtförster Kurt Nold am 31. Januar sowie am 14. Februar ein. Nold möchte mit seinen Gästen interessante Themen aus Wald und Natur diskutieren. Bernhard Disch, Jagdpächter aus Bad Waldsee, referiert beim ersten Termin Ende Januar über „Bisam, Biber, Luchs und Wolf“. Treffpunkt zum Spaziergang hinaus ins Tannenbühl ist jeweils um 19.30 Uhr am Eingang der Waldsee-Therme.

Vortrag über den „Geruchssinn“

Bad Waldsee – Früchte, Gewürze, Kräuter: Ohne „Geruchssinn“ könnten wir diese Aromen beim Essen nicht wahrnehmen. Welchen Einfluss hat unsere Nase beim Einkaufen, Kochen und Essen? Darüber referiert Andrea Knörle-Schiegg am Montag, 10. Februar, um 18 Uhr im Ernährungszentrum Bad Waldsee.

Anmeldungen unter Telefon 07524/9748-6410. Der Vortrag ist kostenlos.

Führungen durch die Schwimmbadtechnik

Bad Waldsee – Führungen durch Schwimmbadtechnik und Mooraufbereitung werden am 6. und 27. Februar (donnerstags) angeboten. Die Leitung hat Klaus Schwarzkopf, Technischer Leiter der Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Eingang der Therme.

Stadtseemuseum an drei Tagen geöffnet

Bad Waldsee – Die im Stadtseemuseum im Stadtarchiv gesammelten Exponate können jeweils von Montag bis Mittwoch besichtigt werden. Die Öffnungszeiten: von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Das Stadtarchiv befindet sich im Gebäude Klosterhof 3 direkt hinter der Pfarrkirche St. Peter.

Salsa-Tanzen im Haus am Stadtsee

Bad Waldsee – Die Tourist-Information Bad Waldsee lädt am Mittwoch, 5. Februar, zum Salsa-Tanzkurs in das Haus am Stadtsee (Wurzacher Straße) ein. Beginn ist um 19 Uhr im Raum „Seeblick“. Anmeldungen dazu werden unter Telefon 07524/94-1342 entgegengenommen.

Stadtführungen in Bad Waldsee

Bad Waldsee – Die Tourist-Information bietet am 3., 10. und 17. Februar wieder Führungen durch die Waldseer Altstadt an. Stadtführerin Barbara Ertner zeigt dabei interessante historische Gebäude, die für die Stadtgeschichte von Bedeutung sind. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der Tourist-Information.

SCHÖNZEIT

Kosmetikstudio

... ist Verwöhnzeit für Ihre Schönheit

- Kosmetik
- Anti-Aging
- Micro Needling
- Haarentfernung
- Wimpernlifting
- Make-up

PHYRIS DR. GRANDEL

Elena Bauer · Friedhofstraße 4
88339 Bad Waldsee · Tel. 07524 912255
schoenzeit@gmx.net · schoenzeit-bauer.de

Neue Ausstellung im Wohnpark am Schloss

Bad Waldsee – Die Künstlerin Marion Uphues-Klee aus Ringschnait (Kreis Biberach) zeigt bis 10. Mai insgesamt 50 Werke der realistischen Malerei im Foyer des Waldseer Wohnparks am Schloss. Die 55-Jährige befasst sich seit dem Jahr 1988 mit Kunst und belegt Malkurse bei verschiedenen Dozenten. Inspiration für ihre Arbeiten findet sie meistens in Umwelt und Natur. „In der Verbindung von Form und Farbe, Licht und Schatten entstehen Illusionen von Räumlichkeit und Tiefe“, erläutert die Malerin.

Zu sehen ist die Schau täglich von 9 bis 19 Uhr im Wohnpark, Steinacher Straße 70.



Die Künstlerin möchte Verbindungen aus natürlichen und gegenständlichen Dingen gestalten. Foto: Marion Uphues-Klee

Gospelkonzerte in den Rehakliniken

Bad Waldsee – Der Waldseer Chor „Gospel und mehr“ gibt im Februar zwei Konzerte in den örtlichen Rehakliniken: am Donnerstag, 6. Februar, im Vortragsraum der Waldsee-Therme und am Freitag, 28. Februar, in der Säulenhalle der Klinik im Hofgarten. Auf dem Programm stehen bekannte Gospel. Vormalig Spirituals, wurden diese Lieder durch die Musikstile Jazz, Swing und Blues melodisch und rhythmisch beeinflusst. Die Leitung hat Udo Meier-Böhme.

Beginn der Konzerte ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Frühschoppenkonzerte

Bad Waldsee – Frühschoppenkonzerte finden jeweils sonntags um 10.30 Uhr statt: am 9. Februar im Haus am Stadtsee mit der Stadtkapelle Bad Waldsee unter Leitung von Joachim Weiß und am 1. März mit den Stadtkapellen-Oldies unter Leitung von Franz Gapp in der Stadthalle/Kursaal.

Wohnmobilhersteller bietet Führung an

Bad Waldsee – Der Waldseer Wohnmobilhersteller Hymer bietet am Donnerstag, 13. Februar, eine Werksführung an. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Erwin-Hymer-Museum mit Kaffeeempfang. Bustransfer: ab 13 Uhr am Reisemobilstellplatz. Anmeldungen: Tourist-Information, Telefon 07524/94-1342.

Hinweis

Weitere **Veranstaltungen** finden sich im **grünen Veranstaltungskalender** der **Tourist-Information**. Veranstaltungshinweise bitte **bis 4. Februar** mailen an touristinfo@bad-waldsee.de.

Wanderungen rund um die Kurstadt

Bad Waldsee – Wanderungen der Tourist-Information Bad Waldsee werden auch im Winterhalbjahr an folgenden Terminen angeboten: am 1. Februar mit Peter Lutz über Mittelurbach zum Fuß der Moräne und zu den Senkweihern (13.30 Uhr); am 5. Februar mit Peter Lutz über die Krumhalde nach Heurenbach (19.15 Uhr); am 8. Februar mit Kurt Nold zum Golfgelände Hopfenweiler (13.30 Uhr); am 12. Februar mit Kurt Nold zum Klosterhof Haisterkirch mit Führung durch das historische Gebäude (19.15 Uhr); am 15. Februar mit Peter Lutz in den Haistergau zur Kapelle St. Sebastian (13.30 Uhr); am 19. Februar mit Kurt Nold zum Golfgelände und anschließend zum Narrenrechtabholen in die Altstadt (19.15 Uhr); am 22. Februar mit Kurt Nold zur Ruine Neuwaldsee (13.30 Uhr); am 26. Februar mit Peter Lutz entlang der Endmoräne in Richtung Hopfenweilergelände (19.15 Uhr) und am 29. Februar mit Peter Lutz nach Roßberg (13.30 Uhr).

Treffpunkt ist jeweils am Eingangsbereich der Waldsee-Therme.

ERWINHYMERmuseum

DIE GANZE WELT DES MOBILEN REISENS



Iran
Couchsurfing hinter
verschlossenen Türen

Tickets an der
Museumskasse, unter
www.reservix.de
und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen

Live-Reportage

Donnerstag, 13. Februar, 19 Uhr

Schwäbische Zeitung



Was? Wann? Wo?

Das ist los – in und um Bad Waldsee

Seenema zeigt Werke von Sandra Müller

Bad Waldsee – Die Künstlerin Sandra Müller aus Bad Waldsee zeigt derzeit ihre Malerei im Stadtkino Seenema (Biberacher Straße 29). Geboren in Tettngang hat sich Müller das Malen autodidaktisch beigebracht. Sie zeigt im Foyer Werke, die feine Klänge mittels Farbe und Form, Linie und Material aufweisen. Aber auch Strukturen, ausdrucksstarke Farben sowie expressive Farbaufträge sind ihre Sprache. Und so werden ihre Bilder zu Tagebüchern ihrer Gedanken.

Die Ausstellung ist noch bis zum 15. März im Stadtkino Seenema zu sehen.



Auch dieses Werk mit dem Titel „Kraftfeld und Potential“ (Acryl 2019) ist im Seenema zu sehen. Foto: Sandra Müller

Auszeittage für Männer im Kloster

Bad Waldsee – Familie, Gesellschaft und Beruf nehmen uns immer stärker in Anspruch. Geprägt durch ein starkes Pflichtgefühl, stehen Männer einer „Aus-Zeit“ jedoch anders gegenüber als Frauen. Doch auch Männer sollten sich eingestehen, dass eine Zeit zum Wohlfühlen und Entspannen wichtig ist, um einen leeren Akku wieder aufzuladen. Gelegenheit dazu bieten spezielle Auszeittage für Männer vom 1. bis 3. März im Bildungshaus des Klosters Reute.

Anmeldungen unter Telefon 07524/708-211, e-mail: bildungshaus@kloster-reute.de.

Vorträge über Heilkräuter

Bad Waldsee – Vorträge über Heilkräuter hält Gesundheitsberater Kurt Gindele jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Maximilianbad (Seminarraum 2). Die nächsten Termine: 5., 9., 19. und 26. Februar.

Eselspaziergang im Kümmerazhofer Wald

Bad Waldsee – Ein Eselspaziergang kündigt sich am Samstag, 1. Februar, in Reute an. Die Teilnehmer machen dabei einen Spaziergang in den Wald. Anmeldungen unter Telefon 07524/4094718. Kosten: 19 Euro. Weitere Informationen unter www.eselundich.de.

Veranstaltungshinweise für die **Kurland-Ausgabe März** müssen der **Kurland-Redaktion** bis spätestens **4. Februar** vorliegen. Die kurzen Texte (im Word- oder pdf-Format mit maximal 800 Zeichen) und Farbfotos (im jpg-Format mit mindestens 1 MB) bitte mailen an: s.ziegler@drumlin.de. Die Kurland-Redaktion

Fasnetsmuseum ist Narrenzunft-Domizil

Bad Waldsee – Eine Führung durch das Fasnets- und Ölmühlenmuseum in der Bleichestraße gibt es am 12. Februar (Mittwoch). Beginn ist um 14.30 Uhr. Treffpunkt dazu ist direkt am Eingang.

„Kur-Kino“ in Rehakliniken

Bad Waldsee – Das Stadtkino zeigt Filme in den Städtischen Rehakliniken: am Mittwoch, 12. Februar, „Edi, für Träume ist es nie zu spät“ im Maxibad und am Donnerstag, 27. Februar, „Yuli“ in der Therme. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Spaziergänge im Steinacher Ried

Bad Waldsee – Spaziergänge im Steinacher Ried bei Bad Waldsee bietet die Tourist-Information mit Ernst Brunner an. Die Termine sind am 7. und 28. Februar (freitags). Treffpunkt: 13.45 Uhr am Friedhof-parkplatz oder 14 Uhr auf dem Riedparkplatz.



ERWIN HYMER CENTER
Bad Waldsee

Ha so ebbes*



*** Na so was: Hier gibt's ja alles!**

Sie suchen ein neues Reisemobil, Wohnwagen zum Mieten, cleveres Camping-Zubehör oder einfach nur Inspiration für Ihren nächsten Urlaub? Hier sind Sie richtig.

- breite Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
- komplette ERIBA Touring- Erlebnisswelt
- großer Zubehörshop
- kompetente Werkstatt
- rent-easy-Vermietflotte
- Wohnmobil-Waschanlage

Der Oberschwabe für Reise und Freizeit

ERWIN HYMER CENTER Bad Waldsee | Biberacher Str. 92 | 88339 Bad Waldsee
www.hymer-waldsee.de | kontakt@hymer-waldsee.de










„Mobile Raumwunder“ im Hymer-Museum

Bad Waldsee – Eine neue Ausstellung „Quality Time on Wheels - Mobile Raumwunder für Freizeit, Familie und Beruf“ präsentiert das Erwin-Hymer-Museum ab Samstag, 15. Februar. Zu sehen sind Visionen von Automobilherstellern und angehenden Transportati- on-, Interior- und Mobility-Desig- nern zur Zukunft der Mobilität und des Reisens. Eine Panora- mawand beherbergt Modelle von Wohnmobilen, Sharing- und Mietfahrzeugen sowie Auto- mobilien der Zukunft - ergänzt von Stoffen, Mustern und Farbkonzepten, die Einblick in die Interieurgestaltung ermög- lichen. Skizzen, CAD-Sketches und Graphiken beschreiben den Weg von der Idee zum Modell. Sie handeln von autonomen Transportfahrzeugen für Kinder, von Hotelzimmern auf Rädern und von Automobilen, die ihre Größe jedem Bedarf anpassen können. So ersetzt beispiels- weise das Fahrzeug „EZ-NiduZ“ als fahrendes Spielzimmer das Mama-Taxi zu Kindergarten, Sport und Freunden. Zu sehen ist die Schau bis Ende 2020.

Weitere Informationen finden sich unter www.erwin-hymer-museum.de.



Dieses autonome Fahrzeug „EZ-NiduZ“ ersetzt als fahrendes Spielzimmer das Mama-Taxi zu Kindergarten, Sport und Freunden. Foto: Artur Jarzebski und Alissa Bühler, TID Reutlingen

Besinnungstag im Bildungshaus Reute

Bad Waldsee – Sitzen im stillen Gebet und neue Kraft für das Leben schöpfen: Das steht im Mittelpunkt eines Besinnungstages im Kloster Reute am Samstag, 8. Februar, von 9.30 bis 17 Uhr. Cornelia Behnke und Herbert Vonier werden den Tag in die Einheiten „Meditatives Gehen“ und „Leibesübungen“ gliedern. Anmeldungen beim Bildungshaus Maximilian Kolbe, Telefon 07524/708-211 oder e-mail: bildungshaus@kloster-reute.de.

Weitere Informationen unter www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm.

Aromatherapeutin zu „Kräuter und Salben“

Bad Waldsee – Eine Vorführung zum Thema „Kräuter und Salben“ kündigt sich am Montag, 10. Februar, im Wohnpark am Schloss in Bad Waldsee an. Auf Einladung der Sozialstation Gute Beth referiert Irene Bänisch, Aromatherapeutin und Allgäuer Wildkräuterführerin, über Düfte und ihre Wirkungsweise in der häuslichen Pflege. Wo die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt, kann die Aromatherapie bekanntlich eine wertvolle Unterstützung sein.

Der Vortrag im Café des Wohnparks in der Steinacher Straße 70 ist kostenlos.

Erwin-Hymer-Museum: Workshops in Ferien

Bad Waldsee – In den Fasnetsferien bietet das Erwin-Hymer-Museum zwei Workshops für Kinder an: Am Fasnetsmontag, 24. Februar, ab 14 Uhr erkunden die kleinen Besucher Klapp- und Falcaravans und gestalten unter anderem ein falt-Reisemobil aus Papier. Beim Workshop „Campingkocher aus der Dose“ kommen am Mittwoch, 26. Februar, kleine Feuerteufel auf ihre Kosten. Sie dürfen Blech schneiden und Funken sprühen lassen.

Weitere Informationen finden sich unter www.erwin-hymer-museum.de.

Chorkonzert in Reute und Naturfotografien

Bad Waldsee – Der Kirchenchor St. Peter und Paul in Reute gibt am Sonntag, 1. März, ein Konzert unter dem Motto „Gott hält die Welt in seinen Händen“. Unter der Leitung von Bernadette Behr sind geistliche Werke vom Frühbarock bis zur Neuzeit zu hören. Der Chor veranschaulicht musikalisch sowie anhand von Naturfotografien des Sängers Siegbert Arnold die Botschaft, unsere Erde in Frieden zu bewahren.

Konzertbeginn ist um 17 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute.

Immer wieder nach Bad Waldsee

Heinz-Jürgen Franz und Beate Dümer aus Weingarten waren zum 20. Mal Gäste der Kurstadt

Bad Waldsee – Seinen 20. Aufenthalt verbrachte Dr. Heinz-Jürgen Franz aus Weingarten mit seiner Partnerin Beate Dümer in Bad Waldsee. Walter Gschwind, Fachbereichsleiter für Tourismus, überreichte den Stammgästen für ihre Treue zur Kurstadt ein Andenken .

Seit den 90-er Jahren verbringt der pensionierte PH-Dozent Weihnachten und den Jahreswechsel im Mayenbad. Besonders angetan war das Paar von Konzerten im Maximilianbad sowie den Spaziergängen, der Wassergymnastik in der Therme und dem Angebot der medizinischen Trainingstherapie. Auch die Gastronomie und die Geschäfte in der Innenstadt sagen den beiden zu.



Walter Gschwind (links) überreichte Heinz-Jürgen Franz und Beate Dümer für ihre Treue ein Präsent. Foto: Tourist-Info

Vhs-Kunstfahrt zu Matisse und Picasso

Bad Waldsee –Die Volkshochschule Bad Waldsee bietet am Dienstag, 3. März, eine Kunstfahrt nach München an. Die Kunsthalle präsentiert sehenswerte Tapisserien, die in der Pariser „Manufacture des Gobelins“ nach Entwürfen namhafter Künstler entstanden sind. Darunter sind so bekannte Maler wie Henri Matisse, Pablo Picasso, Le Corbusier, Joan Miró und Louise Bourgeois. Die großformatigen Wandbehänge machen deutlich, wie überraschend modern die Gobelins-Weberei ist.

Weitere Infos und Anmeldungen bei der Volkshochschule unter Telefon 07524/49941.

Von A – Z

Ärztlicher Notdienst:

Tel. 116117 oder 112

Bahnhof:

Bahnhofstr., Tel. 0180/6996633

Fahrrad- und E-Bike-Verleih:

Hans Warter

Wurzacher Str. 58, Tel. 5238
Mo-Fr 9-12.30 u. 14-18 Uhr
Mi geschlossen, Sa 9-12.30 Uhr

Führungen:

siehe Veranstaltungskalender

Fundbüro:

Rathaus/Bürgerbüro, Tel. 94-1391

Haus am Stadtsee:

Wurzacher Straße 53
Oktober-April: täglich 10-19 Uhr,
Zweigstelle Tourist-Information:
Mo 13.30-17.30 Uhr,
Di-Do 13.30-17.00 Uhr

Internet:

Öffentlicher Internet-Platz in der Stadtbücherei, Spitalhof 2. Öffnungszeiten s. Stadtbücherei. Neben zwei stationären Internet-Plätzen ist auch W-LAN verfügbar.

Krankenhaus:

Oberschwabenklinik, Tel. 9970

Kunst:

Ausstellungen in der Kleinen Galerie im Haus am Stadtsee. Täglich geöffnet von 10-19 Uhr

Tourist-Information:

Ravensburger Str. 3, neben dem Rathaus, Tel. 94-1342; Öffnungszeiten: Mo. 9-12 u. 13.30-17.30 Uhr; Di-Fr. 9-12 u. 13.30-17 Uhr; Haus am Stadtsee: Mo 13.30-17.30 Uhr; Di-Do 13.30-17 Uhr

Lauffreize:

Training Bad Waldseer Lauffieber jeden Mi von 19 – ca. 20.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Golf- und Vitalpark Hotel; jeden So von 8.30 – ca. 10 Uhr, Treffpunkt: Heizzentrale, Schützenstraße; mehr Info: www.badwaldseer-lauffieber.de

Les- und Aufenthaltsraum:

Erdgeschoss der Stadtbücherei im „Alten Theater“, Spitalhof 2. Öffnungszeiten s. Stadtbücherei. Foyer, Haus am Stadtsee

Museen:

Erwin Hymer Museum im Gewerbegebiet Wasserstall (Nordstadt), täglich geöffnet von 10-18 Uhr (donnerstags bis 21 Uhr). Infos: www.erwin-hymer-museum.de

Fasnets- und Ölmühlennuseum, Bleichstraße 8, Führung 2 x monatlich (siehe Terminübersicht) sowie nach Vereinbarung

Stadtseemuseum im Stadtarchiv, Klosterhof 3 (hinter St. Peter), geöffnet Mo-Mi 9-12 Uhr u. 14-16 Uhr

Naherholungsgebiet:

„Tannenbühl“ mit Trimm-Dich-Pfad, Schwarz- und Rotwildgehege, Waldlehrpfad, Spielplätze, Grillhütte Kletterpark Tannenbühl, täglich 10 bis 19 Uhr, Telefon 4011275, www.abenteuer-kletterpark-tannenbuehl.de

Post:

Edeka Haidorf, Bahnhofstr. 40 REWE, Am Ballenmoos 3-4

Rheumaliga:

Beratungstunden nach Vereinbarung, Tel. 07524/9153431

Sauna:

Sauna- und Wellnesslandschaft bei der Waldsee-Therme, geöffnet Mo bis Do, 13-22 Uhr/Fr bis So/Feiertage, 11-22 Uhr/Do Frauensauna, Badstr. 16, Telefon 941221.

SportPalast, Lortzingstraße 6, mit Squash, Badminton, Kletterhalle, Solarium, Billard und Riesen-Trampolin, Tel. 1313.

Golf- und Vitalpark, Hopfenweiler 9, mit Whirlpool und Solarium, geöffnet täglich 9-22 Uhr

Stadtarchiv:

Geöffnet von Mo-Mi 9-16 Uhr. Während dieser Zeiten kann auch das Stadtseemuseum besichtigt werden.

Stadtbücherei:

Im „Alten Theater“, Tel. 49857, geöffnet: Di 9-18 Uhr; Mi, Do, Fr 10-12 Uhr; Mi, Do 14-18 Uhr; Fr 14-19 Uhr; Sa 10-13 Uhr; Mo geschlossen.

Taxi/Fahrdienste:

Taxi und Krankentransporte Taxi Schmuck GmbH, Tel. 8811;

Taxi und Krankentransporte W. Zinsmeister, Telefon 4488; Gästetransfer Bühner, Tel. 4699112

Thermalbad:

„Waldsee-Therme“, Thermalwasser (28°–38° C), Badelandschaft mit Dampfgrotte, Wasserfall und Vitaminbad, Tel. 941221, geöffnet 9-22 Uhr Thermalbad im Maximilianbad, fluoridhaltiges Thermalwasser (30°–32° C), Tel. 941195, geöffnet Mo, Di, Do, Fr 16-21.30 Uhr; Mi 19-21.30 Uhr; Sa 10-15 Uhr, ab Oktober bis April 10-17 Uhr (Kindernachmittag 14-17 Uhr); So 7-12.30 Uhr; Feiertag 10-15 Uhr

WC und Nette Toilette:

Öffentliche WCs: Kursaal Stadthalle; Bürgerbüro; barrierefreie Toilette unter den Rathausarkaden (zu öffnen mit einem Europaschlüssel); Stadtbücherei; Haus am Stadtsee; Strand- und Freibad ab Mai bis September. „Nette Toilette“: Cafézeit im Hecht, Gasthaus Kreuz, Café am Markt, Café Hamma

Wickel-Raum:

Städtisches Bürgerbüro – neben dem Rathaus und in der Stadtbücherei

Reisemobilstellplatz:

Reisemobilstellplatz am Unterurbacher Weg/Nähe Kurgebiet u. Waldsee-Therme

Notdienst:

Tel. 01805/911630

Zimmernachweis:

Gästeamt (neben Rathaus), Tel. 94-1342, und Haus am Stadtsee

Zuchtviehmarkt:

Viehversteigerungshalle bei Hopfenweiler, jeden 2. Mittwoch im Monat

AUTOPROFIS

in Bad Waldsee und Umgebung



Anton Schmidinger OHG

Ihr Servicespezialist für Werkstattarbeiten, Karosserie und Lack



Ravensburger Str. 54 • 88368 Bergatreute
Fax 075 27 - 92 12 29 Tel. 075 27 - 92 12 - 0
info@autohaus-schmidinger.de



Service mit Stern.

Autohaus Stehle

- Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung für PKW, Transporter und LKW
- Verkauf von Geschäfts-, Jahres-, und Gebrauchtwagen
- Ersatzteile und Zubehör
- Kundendienst, Reparaturen und Unfallinstandsetzung

Autohaus Erich Stehle GmbH, Industriestraße 10, 88339 Bad Waldsee - Gaisbeuren,
Telefon 07524-9750-0, Fax 07524-9750-66, www.autohaus-stehle.de



- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

OPEL
Autohaus
FIRLEY

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf
Tel. 07525/9235-0 • Fax 9235-10
e-mail: autohaus-firley@t-online.de
www.autohaus-firley.de

Autohaus Wild



Ihre VW Vertragswerkstatt am Ort!

- Neu- und Gebrauchtwagen • EU-Fahrzeuge
- Jahreswagen • Mietwagen • Dekra-Stützpunkt
- Unfall-Instandsetzung • Abschleppdienst

Autohaus Wild

Biberacher Straße 81 • 88339 Bad Waldsee
Telefon 07524/5075 • Fax 07524/48337

... in Bad Waldsee. Ihr Partner für

- ✓ FORD Neu- / Jahreswagen
- ✓ FORD EU-Fahrzeuge
- ✓ FORD Reparatur- u. Garantieservice
- ✓ Unfallschadenservice
- ✓ Mehrmarkenservice
- ✓ Reparaturen für alle Fabrikate



auto..kiwa

KIWA Vertriebs- & Service GmbH
Steinstr. 31, 88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24 / 9 77 96-0
E-Mail: info@kiwa-auto.de



Unser Magazin gibt es auch digital unter:

[www.schwaebische.de/landkreis/
landkreis-ravensburg/bad-waldsee/kurland.html](http://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-ravensburg/bad-waldsee/kurland.html)



D'WALDSEER FASNET

Die Fasnet im Überblick

07.02.2020	Schwarz-Weiße Ballnacht mit der Band „Crossbeats“	Haus am Stadtsee Einlass: Ballbeginn:	19.00 Uhr 20.00 Uhr
15.02.2020	Zunftball Das Gute liegt so nah – Griass di. Servus Austria... mit der Joe Williams Band und in der Schwemme Maximal und Dämser	Stadhalle Einlass: Ballbeginn:	18.00 Uhr 19.00 Uhr
19.02.2020 „Mittwoch vor d'r Fasnet“	Narrenrechtabholen Nacht der Waldseer Narren – Närrische Gruppen unterwegs rund um den Stock Schrättelestanz jeweils mit Glühweinausschank	Rathaus Rathausplatz Rathausgewölbe	19.00 Uhr 24.00 Uhr
20.02.2020 „Gumpiger Donstig“	Fasnetausrufen, Stadtsammlung Schulstürmung mit anschl. Wächsebrauch Narrenbaumstellen durch den Jungelferrat Narrensprung der heimischen Masken und närrischen Gruppen	Innenstadt Schulzentrum Wächsehaus Hochstatt Aufstellung: Bleichestraße	8.00 Uhr 8.20 Uhr 9.30 Uhr 10:00 Uhr 14.00 Uhr
22.02.2020 „Fasnetssamstig“	Jubiläum Gugga-Gassa-Fetz-Band	Rathausgewölbe	ab 19.11 Uhr
23.02.2020 „Fasnetssonstig“	Messe für die Narren	St. Peter	9.31 Uhr
24.02.2020 „Fasnetsmontig“	Großer Narrensprung unter Beteiligung auswärtiger Zünfte	Aufstellung: Bleichestraße	14.00 Uhr
25.02.2020 „Fasnetsdienschtig“	Kinderumzug anschl. Kinderball Trauerzug um den Stock Besenverbrennen mit anschließendem Fasnetvergraben am Schloßbach Fasnetausläuten am Kornhaus	Kreuz / Stadhalle Kreuz Hochstatt Schloßbach Kornhaus	14.00 Uhr 19.00 Uhr 24.00 Uhr

**Wir wünschen allen eine glückselige Fasnet 2020
Mit einem närrischen „AHA“ ... Euer Zunftrat**

Foto: Rolf Schultes (Schrättele)

